

Hallo Leute,

ich wollte mal meine Story zum Thema Haarausfall und meine Erfahrungen zu Haarmitteln, Haarverdichtungen und Haarintegration erzählen.

Also, vor rund 2 Jahren habe ich das erste mal meinen Haarausfall bemerkt. Es fing in den GHE an. Damals haben mich schon die leichten GHE sehr gestört. Also habe ich seitdem auch echt ein psychisches Problem mit meiner Matte. Ich habe angefangen sämtliche Wässerchen auf die Rüte zu schmieren. Angefangen von Fabao 101 bis hin zu Alpecin Haarwasser. Natürlich hat das ganze Zeug nichts gebracht. Also Freunde, probiert den Scheiß erst gar nicht aus, das ist Geldverschwendung! Irgendwann habe ich mir gedacht, du musst jetzt irgendetwas unternehmen, sonst weicht Deine Haarpracht komplett. Ich habe dann Fin genommen. Wollte mir erst Propecia besorgen, aber der Gang zum Arzt hat mich abgeschreckt. Also habe ich mir über das Internet generisches Fin besorgt und diese 6 Monate eingenommen. Leider hat es bei mir überhaupt nicht gewirkt. Bin also dann im Oktober 2005 mal zum Dermatologen maschiert. Nach einigen Untersuchungen (Blutabnahme, Amnesie und HA in der Familie) hat der Doc dann Androg. Alopezie diagnostiziert. War für mich eigentlich nicht überraschend, weil mir das klar war. Habe mir also Prop verschreiben lassen, welches ich auch noch heute nehme. Im Januar 06 habe ich dann extrem viele Haare an den GHE verloren. Ich bin fast wahnsinnig geworden. Ich habe in der Zeit sehr sehr große psychische Probleme gehabt. Bin dann nach Dortmund gefahren um mich mal über eine Haartransplantation zu erkundigen. Ich war so begeistert, dass ich gleich mal einen Termin gemacht habe. Dieser war dann für April 2006 angedacht gewesen. Wollte mir aber nur die GHE auffüllen lassen, weil hinten noch alles dicht war. Hätte übrigens 2500 EUR gekostet. Im Februar habe ich dann super viele Haare an der Tonsur verloren. Für mich war also klar, dass eine HT unmöglich ist, weil ich wohl noch viele Haare verlieren werde und auf 2 Teufelhörnchen habe ich selbstverständlich keinen Bock. Auf jeden Fall habe ich so unter meinem Haarausfall gelitten, dass ich absolut nicht mehr arbeitsfähig war. Ich hatte regelrecht eine Depression. Bin daraufhin für 8 Monate in eine Klinik eingeliefert worden, wo ich psychisch betreut wurde. In der Zeit habe ich mich dann mit meinem HA einigermaßen abgefunden und mich ausgiebig über Haarersatz informiert. Bin daraufhin zu einem Spezialisten gefahren und habe mich beraten lassen. Ich habe erstmal meine GHE auffüllen lasse. Das sieht total gut aus und fällt überhaupt nicht auf (Kostenpunkt: 1000 EUR) Das ist eigentlich ein komplettes Toupet, wo ich nur immer Stücke rausschneide um mir die in die GHE zu kleben. Für den Tonsurbereich habe ich mir dann eine Haarintegration bestellt. Nach 9 Wochen kam die Prothese dann an (Kostenpunkt: 1200 EUR). Das Teil ist wirklich sehr gut gemacht und die haben mir das auch echt gut integriert und eingeschnitten, aber für mich war das absolut keine befriedigende Lösung. Ich kam mir vor, als hätte ich einen Deckel auf dem Kopf. Außerdem hatte ich permanent Angst, dass das Dingen irgendjemandem auffallen könnte. Also habe ich es mir nach 3 Tagen wieder rausnehmen lassen. Außerdem habe ich von dem Dingen tierische Kopfschmerzen bekommen und es hat total darunter gejuckt. Dazu muss es mega aufwändig gepflegt werden. Wenn man es vernünftig reinigt und danach stylt steht man mal gut 30 Minuten vor dem Spiegel. Jetzt benutze ich Toppik. Das ist ein Pulver, welches ich mir in die lichten Stelle reinstreue. Von dem Zeug bin ich begeistert. Außerdem habe ich mir die Haare dunkel färben lassen. Das wirkt echt wunder. Die Haare sehen viel dicker

aus.

Jetzt versuche ich mit Minox und Fin meinen Haarstatus wenigstens zu halten. Wird mein Haarausfall weiter voranschreiten werde ich wohl statt fin avo mal ausprobieren. Ich hoffe jetzt nur noch, dass irgendwann der große Durchbruch in der Forschung kommt, weil eine komplettes Tourpet für mich nie eine befriedigende Lösung darstellen wird.

---